

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 53

Samstag, den 3. Juli

1852

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Das Grasen im Habersfeld ist vom nächsten Montag, den 5. d. Mts. an, bei Strafe verboten.

Den 2. Juli 1852.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

(Hunde-Aufnahme.)

Die Aufnahme der Hunde zur Besteuerung p. 1851/52. findet nächsten

Montag, den 5. d. Mts.

Vormittags

auf dem Rathhaus statt.

Jeder Hundebesitzer, der die Anzeige versäumt, hat den vierfachen Betrag der schuldigen Abgabe als Strafe zu bezahlen.

Wer Ansprüche auf geringere Tare von — 24 fr. oder 1 fl. macht, hat die hierfürwendenden Gründe geltend zu machen.

Die Aufnahme umfaßt alle Hunde nach dem Besitzstande vom 1. Juli d. J. Hunde, welche erst später abgeschafft werden, müssen dennoch das ganze Jahr besteuert werden.

Die Anzeige kann mündlich oder schriftlich geschehen.

Den 1. Juli 1852.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

(Fahrniß-Verkauf.)

Mittwoch den 7. d. Mts. und an den folgenden Tagen wird je von

Morgens 8 Uhr und

Nachmittags 1 Uhr an

aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Stadtaccisers und Wundarztes Gotthieb Friedrich Mack in dessen Behausung nachbemerkte Fahrniß im öffentlichen Aufstreich gegen gleichbaare Bezahlung verkauft werden und zwar:

Mittwochs

Gold und Silber, 1 Standuhr, Bettgewand und Leinwand;

Donnerstag:

Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Schreinwerk und Kuchengeschirr durch alle Rubriken;

Freitag:

allgemeiner Hausrath, Faß- und Bandgeschirr, etwa 18 Zmi 184Gr., und 1½ Cimer 1849r. Wein, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juli 1852.

R. Amts-Notariat.

Rieger.

Strümpfelbach.

Gerichtsbezirk Waiblingen.

Gläubiger-Anruf.

Zu Nichtigstellung des Paßirstandes des im Juli vorigen Jahrs von hier entwichenen Jakob Friedrich Hees, Weingärtners dabier, und zum Versuche eines Nachlaßvergleichs zu Beseitigung der vorhandenen kleinen Insolvenz, ist ein Zusammentritt mit seinen sämtlichen Gläubigern erforderlich, welcher auf

Dienstag, den 20. Juli d. J.

festgesetzt ist.

Die Gläubiger und Pürgen, sowie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, und können, werden hiemit eingeladen, bei dieser Verhandlung Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Strümpfelbach, wo möglich persönlich zu erscheinen, ihre Ansprüche nach Betrag und Vorzugsrecht durch Vorlegung der Schuldscheine oder andere Beweisurkunden zu liquidiren, und sich über einen Nachlaßvergleich zu erklären.

Wer dieß unterläßt, hat zu gewärtigen, daß ihm nachher nicht mehr zur Bezahlung verholffen werden kann.

Den 16. Juni 1852.

R. Amts-Notariat und Gemeinderath.

Vdt. Amts-Notar.

Wirth.

Ender sbach

(Haus- und Schmidwerkstätte-Verkauf.)
Dienstag den 20. Juli d. J. Morgens 9 Uhr wird ein — in diesem Orte befindliches, zweistöckiges Wohnhaus mit angebaute Schmid-Werkstätte im Voranschlag von 450 fl. im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause dahier verkauft. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß ein tüchtiger solider und fleißiger Schmidt sich bei dieser Gelegenheit vielleicht eine gute Existenz gründen könnte, auch vorher mit Gemeinderath J. Kuhnle ein Kauf abgeschlossen werden kann, und Auswärtige sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 25. Juni 1852.

Schultheißenamt:
Frick er.

Strümpfelbach.

(Haus- und Bäckerei-Verkauf.)

Die schon unterm 27. Oktbr. v. J. Nr. 86. zum Verkauf im Exekutions-Bege ausgesetzte untere Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, mitten im Ort, beim Rathhaus, mit Bäckerei-Einrichtung, im Anschlag — 800 fl., ist jetzt zu 700 fl. angekauft und kommt am Montag den 26. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr

erstmals zum öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber — unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen — höflichst eingeladen werden.

Den 28. Juni 1852.

Gemeinderath,
Vorstand Simon.

Ender sbach.

(Gläubiger Aufforderung.)

Johann Georg Reichle, Jrd. Sohn will mit seiner Familie nach Amerika auswandern, kann aber die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an Reichle zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb

15 Tagen

um so mehr hier anzuzeigen, als spätere Ansprüche nicht mehr berücksichtigt werden könnten; wobei übrigens bemerkt werden muß, daß Reichle gar keine Mittel mehr zu Befriedigung seiner Gläubiger besitzt.

Den 28. Juni 1852.

Gemeinderath:
Vorstand Fricker.

Beinstein.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Nachdem der — der R. Hofdomainenkammer auf der Markung von Beinstein zustehende Weinzehnten nunmehr ebenfalls zur Ablösung angemeldet worden ist, werden die Inhaber von Rechten, welche auf dem abzulösenden Zehntrecht etwa ruhen, und wozu auch die in Art. 27. des Zehntablösungs-Gesetzes genannten Leistungen gehören, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 90 Tagen bei Unterzeichnetem um so gewisser geltend zu machen, als im Unterlassungsfalle die — in den öffentlichen Büchern nicht vorgemerkten Rechte Dritter bei der Zehntablösung unberücksichtigt bleiben, und die Inhaber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten haben.

Gannstatt den 30. Juni 1852.

Ablösungskommissariat.
Pemppe n a u.

Reichenberg.

Revier Winnenden.

(Holzverkauf.)

In den nachstehenden Staats-Waldungen und an den beigesetzten Tagen kommt folgendes Material zum öffentlichen Aufstreich:

- 1) Im Edelmann, Zusammenkunft auf der Straße im Hohreusch.
am 7. Juli d. J.
26 Eichenstämmen von 16 — 36' Länge und 12 — 20 Zoll mittl. Durchmesser.
14½ Klafter eichene Scheiter,
4 Klafter eichene Prügel,
750 Stück eichene und
50 Stück birkenne Wellen.

2) Im Zwerenberg bei Bürg,
am 9. und 10. Juli.

- 60 Eichenstämmen von 10 — 30' Länge und 12 — 24 Zoll mittl. Durchmesser.
36 Klafter eichene Scheiter,
17¼ Klafter eichene Prügel und
1100 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist an jedem der Verkaufstage Morgens 8½ Uhr auf dem Holzplage selbst, und wird der Verkauf in jedem Waldtheil mit dem Aufstreich des Stammholzes begonnen.

Reichenberg am 26. Juni 1852.

Königl. Forstamt:
v. Besserer.

Waiblingen.

Da die Stadtpflege mit bedeutenden unaufschiebbaren Zahlungen im Gedränge ist, so werden sämtliche Steuer-Contribuenten, ganz besonders aber Diejenigen, welche die Entrichtung nach ihren Vermögens-Verhältnissen wohl ermöglichen können, dringend aufgefordert, die verfallenen Steuer-Raten, Gült und dergl. ohne Verzug abzutragen, indem sie außerdem, mißbilligen Schritten gegen sich, entgegen zu sehen hätten.

Gemeinderath.

Winnenden.

Am Donnerstag den 17. Juni Abends ist mir auf der Post in Winnenden mein schwarzeidener Schirm mit eisernem Stock weggenommen, und dafür ein alter grünseidener stehen geblieben. Derjenige der die Schirme verwechselt hat wird gebeten mir Nachricht zu geben um die Schirme wieder auszuwechseln zu können.

Den 29. Juni 1852.

Dr. Wunderlich.

Breuningsweiler.

Der Unterzeichnete hat eine im besten Zustand befindliche Mospresse mit einem Stein und eiserner Spindel, einem Mahlstrag sammt Zugehör unter billigstem Preis zu verkaufen.
Schultheiß Payer.

Waiblingen. (S ä g m e h l.)

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag schönes Sägmehl, Sack und Simri weiß, zu verkaufen.
Andreas Pfander, Bäcker.

Waiblingen. Wittwe Kiesel ist Willens ihr besitzendes Haus zu verkaufen oder zu vermieten; auch verkaufe ich zwei halbe Morgen Acker, auf der Hegnacherhöhe, wovon der eine mit Dinkel und der zweite mit Weizen und Gerste angeblümt ist, die Liebhaber hiezu können mit mir Käufe abschließen.

Waiblingen. Ludwig Leininger ist Willens sein Haus zu verkaufen oder zu vertauschen an ein kleineres.

Eine nette Milchsammlung, zu Prämiem geeignet, ist zu 2 fl. 42 kr. zu verkaufen bei der Expedition.

Waiblingen. Einen noch guten Küwagen hat um billigen Preis zu verkaufen, wer, sagt Ausgeber d. Blatts.

Waiblingen. Winnenden.**Empfehlung,**

Unterzeichneter empfiehlt sich auf nächst kommenden Markt mit einer reichhaltigen schönen Auswahl von

Sonnen- und Regenschirmen

sowohl in Seide als in Baumwolle. Er garantirt für solide Arbeit. Er reparirt und überzieht aufs Schnellste und Billigste alle Arten Schirme, und nimmt auch alte gegen neue in Tausch an, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Leonhard Keller,

Schirmfabrikant aus Winnenden.

Waiblingen.**M. Bertsch aus****Winnenden**

bezieht den bevorstehenden Markt mit einem befristeten

Ellenwaaren-Lager

in dem

C. Sprösser'schen Laden,

auf dem Marktplatz.

Winnenden.

Ich kaufe gut im Schatten gedörtes und rein gebalteses **Gilbkraut** in Partien nicht unter einem Centner und möchten bei der gegenwärtigen Sommerszeit dieses Artikels fleißige arme Leute von ihren betreffenden Herrn Ortsvorstehern hierauf aufmerksam zu machen seyn.

G Stütz, Schöntärber.

Waiblingen.

Nächsten Samstag den 10. Juli hält

Gustav Werner

Abends 5 1/2 Uhr im Gasthof zum Flug da- hier einen Vortrag.

Waiblingen. Der Unterzeichnete sucht dieses Jahr über den Klee-Ertrag von ungefähr 1 Viertel Acker in Bestand zu nehmen.
Durchlaub, Sonnenwirth.

Waiblingen Güter = Verkäufe. 1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Georg David Bögeler Wittwe, für sie G. R. Pfander, senior.	1 B. Baumgut in der Uhlflinge.		12. Juli.
Ludwig Unterberger, für ihn G. R. Pfan- der.	$\frac{1}{4}$ an 1 A. $\frac{1}{2}$ Aker in der Win- terhalben.		26. Juli.
David Schäfer, Bäcker.	Eine Behausung in der kurzen Gasse.	2200 fl.	5. Juli.
Ludwig Baumgärtner, für ihn G. R. Gott- lob Pfander	1 $\frac{1}{2}$ B. 13 A. Aker in der Spit- terhalben. 2 B. Aker in der Winterhalben.		12. Juli.
Carl Maier, Nagel- schmied.	1 B. 9 A. Land an der Rorber- Staig.	100 fl.	26. Juli.